

Aktuelle Entwicklungen und Reaktionen auf die **Corona-Krise** im maritimen Sektor

Betrachtung ausgewählter Länder in Asien und Europa

8. Bericht | 26. November 2021

Aktuelle Entwicklungen und Reaktionen auf die Corona-Krise im maritimen Sektor
Betrachtung ausgewählter Länder in Asien und Europa

Hamburg, 26.11.2021

Autoren:

Claus Brandt

Runa Jörgens

Katja Leuteritz

Ralf Plump

Athanasios Tsitales

Redaktion und Lektorat:

Rita Gwardys

Dr. Regine Klose-Wolf

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	5
2. ZUSAMMENFASSUNG	6
3. LÄNDERÜBERSICHT ASIEN	11
3.1 Volksrepublik China	11
3.1.1 Allgemeines.....	11
3.1.2 Schiffbau	11
3.1.3 Schifffahrt.....	11
3.2 Hongkong	12
3.2.1 Allgemein.....	12
3.2.2 Schifffahrt	12
3.2.3 Häfen	12
3.3 Republik Korea/Südkorea	12
3.3.1 Allgemeines.....	12
3.3.2 Schiffbau	12
3.3.3 Schifffahrt.....	13
3.4 Singapur	13
3.4.1 Allgemeines	13
3.4.2 Schiffbau	13
3.4.3 Schifffahrt	13
3.4.4 Häfen.....	13
4. LÄNDERÜBERSICHT EUROPA.....	14
4.1 Belgien	14
4.1.1 Allgemein.....	14
4.1.2 Schifffahrt	14
4.1.3 Häfen	14
4.2 Frankreich	14
4.2.1 Allgemein	14
4.2.2 Schiffbau	14
4.2.3 Schifffahrt	15
4.3 Italien	15
4.3.1 Allgemein.....	15
4.3.2 Schiffbau	15
4.3.3 Schifffahrt	15
4.4 Niederlande	15
4.4.1 Allgemein	15
4.4.2 Schiffbau	15
4.4.3 Schifffahrt	16
4.4.4 Häfen.....	16
4.5 Polen	16
4.5.1 Allgemein	16
4.5.2 Schifffahrt	16
4.5.3 Häfen	16

4.6 Spanien	16
4.6.1 Allgemein	16
4.6.2 Schifffahrt	16
4.6.3 Häfen	17
4.7 Vereinigtes Königreich	17
4.7.1 Allgemein	17
4.7.2 Schifffahrt.....	17

1. Einleitung

Zielsetzung

Der 8. Bericht „Aktuelle Entwicklungen und Reaktionen auf die Corona-Krise im maritimen Sektor“ stellt Informationen über die aktuelle Situation und die Entwicklungen im maritimen Sektor in ausgewählten Ländern Asiens und Europas dar.

Dieser Bericht legt - wie die Berichte zuvor - seinen Schwerpunkt auf die aktuelle maritime Situation in den jeweiligen Staaten und betrachtet hierbei u.a. Entwicklungen in der Seeschifffahrt, in den Häfen und im Schiffbau. Informationen über neue staatliche Unterstützungsmaßnahmen für die maritime Branche wurden ebenfalls aufgenommen. Ergänzt werden die Informationen durch eine Einordnung der aktuellen wirtschaftlichen Situation der betrachteten Staaten.

Vorgehensweise

Die vorgestellten Informationen basieren auf einer Sammlung offizieller Angaben sowie frei zugänglicher Quellen von Ministerien und Behörden der jeweiligen Staaten, Auslandsvertretungen, internationalen und nationalen Organisationen, Verbänden, Wissenschaftseinrichtungen, Presseagenturen, Informationsdiensten, Datenbanken etc., die wir kontinuierlich sammeln und zusammenstellen.

Die Recherche zu Asien und Europa wurde länderbezogen und nach den Teilbranchen Schiffbau (Werften, Zulieferer, ...), Schifffahrt (Reedereien, Makler, ...), Häfen (Hafenbetriebe, Port Authorities, ...) begonnen. Die Aufbereitung der gewonnenen Informationen in den betreffenden Abschnitten dieses Berichts folgt dieser Struktur.

Aktualität/Validität

Die in diesem Bericht zusammengestellten Informationen basieren auf Recherchen bis zum 16. November 2021 in frei zugänglichen Quellen. Wir weisen darauf hin, dass sich viele Informationen täglich ändern, d.h., innerhalb kurzer Zeit überholt sein können. Dennoch lassen sich über einen längeren Beobachtungszeitraum Entwicklungen erkennen und Trends ableiten. Je nach Land und Teilbranche konnten unterschiedlich detaillierte Informationen gewonnen werden. Vornehmlich werden in diesem Bericht die Entwicklungen seit der Veröffentlichung des 7. Berichts am 26. August 2021 betrachtet. Um Redundanzen zu vermeiden, verweist der hier nun vorliegende 8. Bericht an einigen Stellen auf die vorangegangenen. Alle Berichte sind auf der [Webseite](#) des Deutschen Maritimen Zentrums zu finden.

Die Validität der genutzten Quellen wurde nicht gesondert geprüft. Zur besseren Einschätzung sind die Quellen angegeben.¹

¹ Hinweis: Die bislang in den Länderübersichten gezeigten Tabellen zu den Frachtkapazitäten und der Verfügbarkeit von Equipment entfallen aufgrund des Wegfalls einer bislang frei zugänglichen Quelle.

2. Zusammenfassung

Welthandel generell

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) konstatiert in ihrem Wirtschaftsausblick vom September 2021, dass die weltweite wirtschaftliche Erholung nach wie vor stark sei. Die OECD führt dies auf Unterstützungsmaßnahmen von Regierungen und Zentralbanken sowie auf Fortschritte bei den COVID-19-Impfkampagnen zurück. Allerdings trügen unterschiedlich hohe Impfquoten in den einzelnen Staaten dazu bei, dass die Erholung nicht gleichmäßig verlaufe. Wiederholte Ausbrüche des Corona-Virus SARS-CoV-2 würden einige Staaten dazu zwingen, ihre Aktivitäten erneut einzuschränken, was zu Engpässen und Druck auf die Lieferketten führen würde.²

Die wieder gestiegene Nachfrage nach Gütern führt zu Preissteigerungen bei wichtigen Rohstoffen wie Rohöl und Metallen. Auch die Lebensmittelpreise steigen und treiben die Preise vor allem in den Schwellenländern in die Höhe. Die durch die Pandemie verursachten Spannungen in den Versorgungsketten verstärken den Kostendruck. Auch die Transportkosten sind deutlich gestiegen.³

Die Inflationsprognosen sind sehr unterschiedlich: Während die Inflationsraten in den USA und einigen Schwellenländern stark ansteigen, bleiben sie in vielen anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften, insbesondere in Europa, relativ niedrig. Die OECD geht davon aus, dass der Inflationsdruck mit der Zeit abklingen werde. Sobald die Engpässe beseitigt seien, werde der Preisanstieg bei langlebigen Gütern wie Autos rasch nachlassen, da das Angebot wieder zunehme. Die Inflation der Verbraucherpreise werde in den G20-Ländern voraussichtlich Ende 2021 ihren Höhepunkt erreichen und sich im Laufe des Jahres 2022 abschwächen. In einigen Sektoren, wie dem Transportwesen, der Freizeitbranche und dem Gastgewerbe, werde es zu beträchtlichen Lohnerhöhungen kommen, dennoch werde der Lohndruck insgesamt moderat ausfallen.⁴

Europa

Die europäischen Wirtschaftsindikatoren deuten darauf hin, dass sich die Erholung der Wirtschaft im Sommer 2021 unvermindert fortgesetzt hat. Eine Ursache liegt in der Wiederbelebung des Reiseverkehrs innerhalb der EU, von der insbesondere die Tourismusregionen profitierten. Die von der Europäischen Kommission prognostizierte Wachstumsrate von 2,1% für das 3. Quartal - die durch die vorläufige [Schnellschätzung von Eurostat](#)⁵ bestätigt wird - ermöglichte es der EU insgesamt, die Lücke zu ihrem Produktionsniveau vor der Pandemie zu schließen und von der Erholung zum Wachstum überzugehen.⁶

Die Wirtschaft ist durch die abrupten Schwankungen in Höhe und Zusammensetzung der weltweiten Nachfrage belastet. Davon sind mehrere Schlüsselindustrien, wie die globale Logistik und die Produktion von Rohstoffen und Mikroprozessoren, betroffen. Sporadisch auftretende pandemiebedingte Produktionsausfälle und ein sich abzeichnender Arbeitskräftemangel führen zu zusätzlichen Störungen.⁷

Steigende Energiepreise, vor allem für Erdgas und Strom, werden die Wachstumsdynamik kurzfristig ebenfalls dämpfen. Die Energiepreise sind nach einem starken Rückgang im Jahr 2020 im Oktober 2021 deutlich gestiegen und liegen nun über dem Vorpandemie-Niveau. Die hohen Energiegroßhandelspreise führen in den EU-Staaten zu unterschiedlich hohen Preiserhöhungen bei den Endverbraucherpreisen für Haushalte und Produzenten, was sich auf den Verbrauch und die Unternehmensinvestitionen auswirken könnte.

Für die Jahre 2021, 2022 und 2023 wird in der EU ein Wirtschaftswachstum von 5,0%, 4,3% bzw. 2,5% erwartet.⁸

² <https://www.oecd.org/economic-outlook/>, 15.11.2021.

³ <https://www.oecd.org/economic-outlook/>, 15.11.2021.

⁴ <https://www.oecd.org/economic-outlook/>, 15.11.2021.

⁵ <https://ec.europa.eu/eurostat/de/news/release-calendar>, 18.11.2021.

⁶ https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-forecasts/autumn-2021-economic-forecast_de, 15.11.2021.

⁷ https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-forecasts/autumn-2021-economic-forecast_de, 15.11.2021.

⁸ https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-forecasts/autumn-2021-economic-forecast_de, 15.11.2021.

Das Wachstumstempo in den einzelnen Ländern und Wirtschaftssektoren werde uneinheitlich bleiben. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) werde voraussichtlich ab Anfang 2023 wieder stetig steigen, das Wachstum wieder so hoch und kontinuierlich sein, wie vor der Pandemie.⁹

Nordamerika

Die Daten der Federal Reserve (Fed) zeigen, dass sich die US-Wirtschaft Ende 2020 bzw. Anfang 2021 rasch erholt und im 2. Quartal 2021 das BIP-Niveau der Vor-Pandemie-Zeit erreicht hat.

Im 3. Quartal 2021 schwächte sich das Wachstumstempo ab, da Lieferengpässe auf der Angebotsseite (z.B. bei Halbleitern) die Produktion einschränkten. Zudem verlangsamte sich der Anstieg der Impfquote, während COVID-19-Fälle zugleich stark anstiegen. Sich verteuern Energiepreise und vorübergehende Versorgungengpässe haben zu einer Beschleunigung der Inflation geführt. Die Produktionslücke in den USA wird sich, so die Prognosen, in der ersten Jahreshälfte 2022, schließen, die Inflation sich allmählich abschwächen, da die Störungen auf der Angebotsseite nachlassen werden.¹⁰

Asien-Pazifik

Im Jahr 2020 konnten viele Länder in der Region Asien-Pazifik COVID-19 erfolgreich eindämmen, die Wirtschaftstätigkeit belebte sich rasch. Seit dem 3. Quartal 2021 wird die Region von der Delta-Variante des Corona-Virus schwer getroffen. Die Fortdauer der Pandemie verlängert die humanitäre und wirtschaftliche Notlage. Die Auswirkungen werden das wirtschaftliche Wachstum längerfristig verringern.¹¹

Schwellen- und Entwicklungsländer

Die Schwellenländer haben immer noch mit der Pandemie zu kämpfen. Die Aussichten auf eine rasche Überwindung der Pandemie sind schlecht, da die Impfraten in den meisten Ländern sehr niedrig sind. Die Pandemie wird die wirtschaftliche Entwicklung in diesen Ländern längerfristig bremsen.¹²

Seeverkehr generell

Im Chartermarkt für Containerschiffe ist eine erwartete Kurskorrektur zu beobachten. Im Zuge dieser Entwicklung gab der vom Verband Hamburger und Bremer Schiffsmakler e.V. herausgegebene New ConTex Mitte November 2021 4,6% ab und beendete die 44. KW mit 3.209 Punkten.¹³ Dies kann auch auf eine saisonale Abschwächung hindeuten, die mit der „Golden Week“¹⁴ in der Volksrepublik China einsetzt. Die Bestellungen für das Weihnachtsgeschäft in den Ländern der westlichen Welt sind getätigt und die Lager der Händler gefüllt.

Die längerfristige, zyklische Entwicklung in der Containerschiffahrt lässt noch keine bedeutende Abschwächung des Marktes erkennen. Die Aussichten für 2022 sind sehr gut. Treiber des Wachstums ist der boomende US-Import aus Asien.¹⁵

Im Chartermarkt für Massengutschiffe (Bulkler) gingen die Raten im asiatisch-pazifischen Raum stark zurück, dies liegt in einer deutlich geringeren Befrachtungsaktivität für Kohle begründet.¹⁶ Aufgrund der hohen Importkosten steigert China die heimische Kohleproduktion. Zudem dürfte durch Chinas Anstrengungen Emissionen anlässlich von internationalen Großereignissen durch Produktionsdrosselungen zu mindern, vor dem Ende der Olympischen Winterspiele im Februar 2022 in Peking nicht mit einer größeren Trendwende bei den Importmengen zu rechnen sein.^{17,18}

⁹ https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-forecasts/autumn-2021-economic-forecast_de, 15.11.2021.

¹⁰ <https://www.federalreserve.gov/monetarypolicy/fomcprojtabl20210922.htm>, 15.11.2021.

¹¹ <https://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/36295/211799sum.pdf?sequence=5&isAllowed=y>, 16.11.2021.

¹² https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2021/KKB_81_2021-Q3_Welt_DE.pdf, 17.11.2021.

¹³ <https://www.vhbs.de/index.php?id=79>, 16.11.2021.

¹⁴ Die Goldene Woche ist eine Feiertagswoche in China. Sie beginnt am 1. Oktober, dem Nationalfeiertag des Landes, und dauert bis zum 7. Oktober eines jeden Jahres.

¹⁵ <https://www.ernst-russ.de/de/news/schiffahrts-markt/berichte/schiffahrtsmarkt-kommentar-q3-2021.html>, 16.11.2021.

¹⁶ <https://tradingeconomics.com/commodity/baltic>, 16.11.2021.

¹⁷ <https://ihsmarkit.com/Info/0821/freight-rate-forecast-dry-bulk-market-briefing-2021-en.html>, 16.11.2021.

¹⁸ <https://sin.clarksons.net/News/Article/168949#!#sincustomhome>, 16.11.2021.

Asien/Pazifik nach Europa

Der Chartermarkt ist nach wie vor stark. Der Mangel an Equipment und die Engpässe beim Frachtraum werden bis in den Winter 2021/2022 fort dauern. Die Überlastung der Häfen wird die Fahrpläne der Schiffe weiter verzögern und zu weiteren Auslassungen von Hafenanläufen führen.¹⁹

Asien/Pazifik nach Nordamerika

Der Hafen von Los Angeles ist nach wie vor überlastet, auch in Savannah stauen sich die Schiffe.²⁰ Einige Linienreedere haben beschlossen, Savannah auszulassen und stattdessen Charleston anzulaufen.²¹

Seit dem 15. November 2021 wird in den südkalifornischen Häfen ab dem neunten Tag im Terminal eine neue Gebühr von 100 US-Dollar pro Tag für Container erhoben, die per Lkw weitertransportiert werden. Erfolgt der Transport per Bahn, wird die Gebühr bereits ab dem sechsten Tag fällig.²²

Asien/Pazifik nach Südamerika

Serviceunterbrechungen und fehlende Ausrüstung führen weiterhin zu Problemen in dem Fahrtgebiet. Die Planungen müssen an kurzfristige Fahrplanänderungen angepasst werden. Kurzfristig werden einige wenige zusätzliche Schiffe eingesetzt, eine dauerhafte Kapazitätserweiterung gibt es bislang nicht. Die Nachfrage nach Frachtkapazitäten wird hoch bleiben, da in diesem Fahrtgebiet die Hochsaison beginnt.²³

Asien/Pazifik in den Nahen Osten und nach Nordafrika

Frachtkapazitäten und Ausrüstung sind weiterhin knapp, was zu häufigen Änderungen und Annullierungen von Diensten führt. Für das 4. Quartal 2021 werden weitere Verspätungen aufgrund von Verkehrsstaus und Wetterbedingungen erwartet. Der Abbau der Frachtkapazitäten und die lange Verweildauer in den Umschlagshäfen bleiben in den kommenden Wochen die größte Herausforderung.²⁴

Europa nach Nordamerika

Die Überlastung von US-Häfen und US-Terminals nimmt weiter zu und steigt nun – im November 2021 – auch an der Ostküste sprunghaft an. Die Platznachfrage ist unverändert hoch, während die Frachtkapazitäten durch instabile Fahrpläne und Hafenauslassungen beeinträchtigt werden. Die Situation wird voraussichtlich bis weit in das Jahr 2022 andauern.²⁵

In Kanada ist eine leichte Entspannung der Buchungssituation im Montreal-Verkehr zu beobachten, da die Wasserstände des Sankt-Lorenz-Stroms langsam steigen und wieder mehr Container verladen werden können. Das Ratenniveau dürfte im November 2021 stabil bleiben.²⁶

Europa nach Asien/Pazifik

Die allgemeine Ausrüstungssituation hat sich etwas verbessert, ist in den Inlanddepots allerdings immer noch angespannt.

In Asien ist die Stauraumsituation auf fast allen Strecken stabil. Für November 2021 sind einige Ausfälle von Hafenanläufen geplant, was sich negativ auswirken könnte. Die Raten sind überwiegend konstant oder leicht gesunken.

¹⁹ <https://www.dhl.com/content/dam/dhl/global/dhl-global-forwarding/documents/pdf/glo-dgf-ocean-market-update.pdf>, 16.11.2021.

²⁰ <https://www.hapag-lloyd.com/de/services-information/news/2021/11/north-america---operational-update.html>, 16.11.2021.

²¹ <https://www.dhl.com/content/dam/dhl/global/dhl-global-forwarding/documents/pdf/glo-dgf-ocean-market-update.pdf>, 16.11.2021.

²² https://www.seatrade-maritime.com/ports-logistics/ports-la-and-long-beach-delay-container-dwell-fee?NL=ST-001&Issue=ST-001_20211116_ST-001_280&sfvc4enews=42&cl=article_1_b&utm_campaign=STRADE_News_Seatrade%20Maritime%20News%20Daily%20Headlines_News_NL_11162021_2653&utm_emailname=STRADE_News_Seatrade%20Maritime%20News%20Daily%20Headlines_News_NL_11162021_2653&utm_medium=email&utm_source=Eloqua&utm_MDMContactID=259b4b96-2d50-4b53-82b3-3ce6b72c0d9e&utm_campaigntype=Newsletter&utm_sub=LA%2FLB%20ports%20delay%20dwell%20time%20fee%2C%20S%27po re%20sets%20aside%20vaccines%20for%20crew&eM=736c97b8265d87b008dac34b56e2ea5124b93d0bc05dd944bbdc9a1f6326bc61&eventSeriesCode=ES_SEATRDMTMCTNT&eventEditionCode=MTM00SRC&sessionCode=S_STRDMMNEWS, 16.11.2021.

²³ <https://www.dhl.com/content/dam/dhl/global/dhl-global-forwarding/documents/pdf/glo-dgf-ocean-market-update.pdf>, 16.11.2021.

²⁴ <https://www.dhl.com/content/dam/dhl/global/dhl-global-forwarding/documents/pdf/glo-dgf-ocean-market-update.pdf>, 16.11.2021.

²⁵ <https://www.dhl.com/content/dam/dhl/global/dhl-global-forwarding/documents/pdf/glo-dgf-ocean-market-update.pdf>, 16.11.2021.

²⁶ <https://www.dhl.com/content/dam/dhl/global/dhl-global-forwarding/documents/pdf/glo-dgf-ocean-market-update.pdf>, 16.11.2021.

In Australien und Neuseeland ist die Situation aufgrund von Überlastungen in den asiatischen Umschlagshäfen immer noch sehr angespannt. Deswegen kommt es zu Verspätungen, der Direktverkehr ist stark überbucht und mehrere Reedereien bieten keine Dienste nach Neuseeland an. Die Raten steigen weiter an.²⁷

Crewwechsel generell

Die Internationale Seeschiffahrtsorganisation (IMO) hat in einem Rundschreiben vom 13. Oktober 2021 ([Circular Letter No.4204/Add.35/Rev.8](#))²⁸ erneut darauf aufmerksam gemacht, dass Seeleute als „Keyworker“ einzustufen sind. In dem Rundschreiben wird auf einschlägige Veröffentlichungen der IMO hingewiesen, darüber hinaus ist ein Überblick enthalten, in welchen Staaten Seeleute bereits als systemrelevante Arbeitskräfte definiert werden. Dadurch werden die Crewwechsel vereinfacht und der Zugang zu medizinischer Versorgung der Seeleute ist gewährleistet.

Impfungen von Seeleuten

Die International Chamber of Shipping (ICS) hat die Handreichung „[Vaccination for Seafarers and Shipping Companies: A Practical Guide](#)“²⁹ aktualisiert.

Die zweite Auflage enthält aktualisierte Leitlinien zum aktuellen Stand und Informationen über Coronaviren und Impfstoffe, einen neuen Abschnitt speziell über die Bedeutung von Impfungen für Seeleute und einen erweiterten und aktualisierten Abschnitt „Wichtige Fragen“, der auf Impfstellen für Seeleute verweist.

Häfen Asien – Umschlagsentwicklungen

Der Güterumschlag im Seeverkehr zwischen Deutschland und den asiatischen Ländern ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Januar–Juni 2020) deutlich geringer ausgefallen. Lediglich der Handel mit der Volksrepublik China hat leicht zugenommen.

Tabelle 1: Gesamtgüterumschlag im deutschen Seeverkehr am Beispiel ausgewählter asiatischer Handelspartner

Ein-/Ausladeregion	2021	2021	2020	Veränderung gegenüber		Januar bis Juni			
	Jun.	Mai	Jun.	Vormonat	Vorjahresmonat	2021	2020	Veränderung ggü. Vorjahreszeitraum	
	1.000 t			%		1.000 t		%	
Asien gesamt	4.011	3.940	3.647	1,8	10,0	24.444	26.581	-2.136	-8,0
darunter:									
China	1.723	1.741	1.405	-1,0	22,6	10.630	10.558	72	0,7
Singapur	389	346	358	12,2	8,4	2.178	2.307	-129	-5,6
Indien	172	234	130	-26,4	32,1	1.273	1.123	149	13,3
Südkorea	329	176	425	87,1	-22,6	1.483	2.061	-579	-28,1
Myanmar	166	138	164	20,3	1,0	958	1.058	-100	-9,5

Quelle: eigene Darstellung nach https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Transport-Verkehr/Gueterverkehr/Publikationen/Downloads-Schiffahrt/seeschiffahrt-monat-2080500211065.xlsx?__blob=publicationFile, 15.11.2021.

Häfen Europa – Umschlagsentwicklungen

Der Güterumschlag im Seeverkehr zwischen Deutschland und anderen europäischen Ländern ist im Vergleich zum Vorjahrszeitraum (Januar–Juni 2020) insgesamt deutlich gestiegen.

²⁷ <https://www.dhl.com/content/dam/dhl/global/dhl-global-forwarding/documents/pdf/glo-dgf-ocean-market-update.pdf>, 16.11.2021.

²⁸ [https://wwwcdn.imo.org/localresources/en/MediaCentre/HotTopics/Documents/COVID%20CL%204204%20adds/Circular%20Letter%20No.4204-Add.35%20-%20Coronavirus%20\(Covid-19\)%20-%20Designation%20of%20Seafarers%20As%20Key%20Workers.pdf](https://wwwcdn.imo.org/localresources/en/MediaCentre/HotTopics/Documents/COVID%20CL%204204%20adds/Circular%20Letter%20No.4204-Add.35%20-%20Coronavirus%20(Covid-19)%20-%20Designation%20of%20Seafarers%20As%20Key%20Workers.pdf), 16.11.2021.

²⁹ <https://www.ics-shipping.org/wp-content/uploads/2021/09/Coronavirus-COVID-19-Vaccination-for-Seafarers-and-Shipping-Companies-A-Practical-Guide-2.pdf>, 19.11.2021.

Tabelle 2: Gesamtgüterumschlag im deutschen Seeverkehr am Beispiel Europas

Ein-/Ausladeregion	2021	2021	2020	Veränderung gegenüber		Januar bis Juni			
	Jun.	Mai	Jun.	Vormonat	Vorjahres - monat	2021	2020	Veränderung ggü. Vorjahreszeitraum	
	1.000 t			%		1.000 t		%	
Europa	13.917	13.287	11.535	4,7	20,7	80.984	75.485	5.499	7,3
EU	8.733	8.107	7.260	7,7	20,3	49.897	44.528	5.369	12,1
darunter:									
Schweden	2.310	2.256	1.904	2,4	21,3	13.645	11.806	1.839	15,6
Finnland	1.429	1.390	1.119	2,8	27,6	8.130	6.972	1.159	16,6
Dänemark	1.077	979	885	10,0	21,7	6.078	5.659	418	7,4
Niederlande	954	833	809	14,5	18,0	4.804	4.587	217	4,7
Belgien	578	447	392	29,2	47,5	3.603	2.532	1.071	42,3
Polen	444	492	351	-9,8	26,4	2.822	2.500	322	12,9
Litauen	432	385	387	12,2	11,4	2.570	2.504	66	2,6
Spanien	341	324	318	5,3	7,1	2.264	2.179	85	3,9
Frankreich	373	226	154	65,0	142,3	1.417	1.031	386	37,4
Lettland	257	273	263	-5,9	-2,1	1.576	1.589	-13	-0,8
Estland	170	137	192	24,3	-11,2	917	892	25	2,8
Griechenland	91	153	148	-40,4	-38,5	649	583	66	11,3
Portugal	94	110	92	-14,6	2,3	532	696	-164	-23,6
Italien	113	55	77	104,5	46,1	478	455	23	5,0
Irland	37	34	147	9,3	-74,8	291	384	-93	-24,2
Übrige europ. Länder	5.184	5.179	4.275	0,1	21,3	31.087	30.956	131	0,4

Quelle: eigene Darstellung nach https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Transport-Verkehr/Gueterverkehr/Publikationen/Downloads-Schifffahrt/seeschifffahrt-monat-2080500211065.xlsx?__blob=publicationFile, 15.11.2021.

3. Länderübersicht Asien

3.1 Volksrepublik China

3.1.1 Allgemeines

Nach offiziellen Angaben des chinesischen Statistikamts vom 20. Oktober 2021 nahm das BIP im 3. Quartal 2021 um 4,9% gegenüber dem Vorjahresquartal zu (vorläufige Zahlen). Im Sektor „Transport, Storage and Post“ gab es einen Zuwachs von 5,9% im gleichen Zeitraum. Gegenüber dem Vorquartal wuchs das BIP im 3. Quartal 2021 um 0,2%.³⁰

Bereits zuvor wurde bekannt gegeben, dass die chinesische Wirtschaft ihren Erholungstrend fortgesetzt habe. Die Gesamtwertschöpfung aller Industrieunternehmen nahm im Juli 2021 gegenüber dem Vorjahresmonat um 5,3% zu; der Gesamtwert der Ein- und Ausfuhren belief sich auf 3.429,3 Mrd. Renminbi, was einem Anstieg von 17,9% gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht.³¹

3.1.2 Schiffbau

Seit Erscheinen [des 7. Corona-Berichts](#) des Deutschen Maritimen Zentrums wurden in öffentlichen Quellen keine Einschränkungen des direkten chinesischen Werftbetriebs durch ein COVID-19-Infektionsgeschehen erwähnt. Laut offiziellen Bekanntgaben ist das Infektionsgeschehen in der Volksrepublik bis auf kleinere Ausbrüche zum Stillstand gekommen.³²

Ende Oktober 2021 wurde bekannt, dass der südkoreanische Schiffbaukonzern Samsung Heavy Industries (SHI) seine 1995 gegründete Schiffbau-Fertigung in Ningbo (Provinz Zhejiang) schließen wird. Das Werk ist eines von zwei SHI-Werken in China, es hat bis zu 200.000 t Stahl für Schiffbausektionen für chinesische und andere asiatische Werften pro Jahr verarbeitet. Als Grund für die Schließung nannte SHI die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehende rückläufige Auftragslage. Tausende chinesische Mitarbeiter versammelten sich, um für bessere Abfindungen zu protestieren. SHI erklärte sich infolgedessen zu einer Ausgleichszahlung bereit.^{33, 34, 35}

Der chinesische Schiffbau insgesamt scheint sich jedoch von der Pandemie zu erholen. Das Auftragswertvolumen im Neubau nahm 2021 zu. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 wird sich das Orderbuchvolumen um 119% erhöhen. Der Anteil chinesischer Werften am weltweiten Schiffbau-Auftragsbestand liegt damit bei knapp über 40%, gerechnet in compensated gross tonnage (CGT).^{36, 37}

Auf der Shanghai-Waigaoqiao-Werft wurde Mitte September 2021 der Rumpf des ersten in China gebauten Kreuzfahrtschiffes fertiggestellt. Das Schiff hat eine Länge von 324m und wird über 5200 Gäste aufnehmen können. Auftraggeber ist die CSSC Carnival Cruise Shipping, ein Joint-Venture zwischen der China State Shipbuilding Corp. und der Carnival Corp., dem weltweit größten Kreuzfahrtunternehmen. Fertigungsbeginn war vor zwei Jahren, mit der Fertigstellung des Schiffs wird Ende 2022 gerechnet.³⁸

3.1.3 Schifffahrt

Crewwechsel:

Crewwechsel mit chinesischen Staatsangehörigen können vorbehaltlich einer behördlichen Genehmigung durchgeführt werden. In den Häfen Dalian, Tianjin, Qingdao, Shanghai, Ningbo, Fuzhou, Xiamen, Guangzhou, Shenzhen und Haikou ist ein Wechsel auch für andere Staatsangehörige vorbehaltlich der Genehmigung durch örtliche Behörden möglich.³⁹

³⁰ http://www.stats.gov.cn/english/PressRelease/202110/t20211019_1823616.html, 09.11.2021.

³¹ http://www.stats.gov.cn/english/PressRelease/202109/t20210915_1822089.html, 09.11.2021.

³² <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-corona-149.html>; <https://www.spiegel.de/panorama/bildung/wegen-corona-china-haelt-tausende-studierende-in-wohnheimen-fest-a-c61f3b2c-dadf-4811-86de-ce55242f411d>, 16.11.2021.

³³ <https://economictimes.indiatimes.com/news/international/business/s-korean-shipbuilding-giant-shifts-out-of-china/articleshow/87220203.cms?from=mdr>, 16.11.2021.

³⁴ <https://www.scmp.com/economy/china-economy/article/3149021/chinese-workers-samsungs-ningbo-shipyard-rally-more>, 16.11.2021.

³⁵ <https://tfiglobalnews.com/2021/10/26/south-korean-shipbuilding-giant-samsung-shifts-out-of-china/>, 16.11.2021.

³⁶ <https://www.vsm.de/de/die-branche/zahlen-und-fakten-0>, 16.11.2021.

³⁷ <https://www.hellenicshippingnews.com/how-china-became-the-big-winner-of-the-covid-era/>, 16.11.2021.

³⁸ <https://global.chinadaily.com.cn/a/202110/19/WS616e1d05a310cdd39bc6fbc0.html>, 16.11.2021.

³⁹ <https://www.iss-shipping.com/coronavirus-port-country-implications>, 16.11.2021.

3.2 Hongkong

3.2.1 Allgemein

Nach Angaben der Regierung Hongkongs setzt sich die wirtschaftliche Erholung weiter fort. Das BIP wuchs im 3. Quartal um 5,4% gegenüber dem Vorjahresquartal, nachdem es im 2. Quartal bereits um 7,6% gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen war. Die Warenexporte nahmen im 3. Quartal um 14,2% gegenüber dem Vorjahresquartal zu. Dennoch warnt die Regierung Hongkongs, dass sich die abschwächende Erholung der Weltwirtschaft sowie die neuesten pandemischen Entwicklungen erneut negativ auf den Außenhandel Hongkongs auswirken könnten.⁴⁰

Für das Gesamtjahr 2021 prognostiziert die Regierung ein Wachstum des BIP von 6,4%. Damit läge das BIP noch immer rd. 2% unterhalb des Niveaus aus dem Vergleichsjahr 2018.⁴¹

3.2.2 Schifffahrt

Crewwechsel:

Informationen zu den Vorschriften, die bei einem Crewwechsel einzuhalten sind, finden sich auf der [Webseite der Regierung](#)⁴² der Sonderverwaltungsregion.

3.2.3 Häfen

Im Hafen von Hongkong wurden in den ersten zehn Monaten des Jahres 2021 insgesamt 12,1 Mio. TEU umgeschlagen. Das entspricht einem Wachstum von 2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.⁴³

3.3 Republik Korea/Südkorea

3.3.1 Allgemeines

Nach Angaben des Ministry of Economy and Finance (MOEF) verlangsamte sich das wirtschaftliche Wachstum zuletzt. Die Industrieproduktion ging im August 2021 um 0,2% gegenüber dem Vormonat zurück, was das MOEF vor allem auf die Rückgänge im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes (-0,7% gegenüber dem Vormonat) sowie im Dienstleistungssektor (-0,6% gegenüber dem Vormonat) zurückführt. Das MOEF betont, dass die koreanische Regierung sich weiterhin um die Umsetzung von Maßnahmen zur Ankurbelung der Wirtschaft kümmere und bemüht sei, die Inflation unter Kontrolle zu halten.⁴⁴

Die Exporte Koreas nahmen im 1. Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 26,1% auf 303,2 Mrd. US-Dollar zu. Die Importe stiegen im gleichen Zeitraum um 24,0% auf 285,2 Mrd. US-Dollar. Für das 2. Halbjahr 2021 prognostiziert die Bank of Korea einen weiteren Anstieg der Exporte um 15,7% sowie der Importe um 24,9% im Vergleich zum 2. Halbjahr 2020.⁴⁵

3.3.2 Schiffbau

Seit Erscheinen [des 7. Corona-Berichts](#) des Deutschen Maritimen Zentrums wurden in öffentlichen Quellen keine Einschränkungen des direkten Werftbetriebs durch ein COVID-19-Infektionsgeschehen erwähnt.

Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 wird sich das Orderbuchvolumen im Jahr 2021 um 114% erhöhen.⁴⁶ Die südkoreanischen Schiffbauer, die über einen hohen Auftragsbestand verfügen, konzentrieren sich bei neuen Aufträgen auf hochwertige und umweltfreundliche Schiffe. Da die Schiffspreise aufgrund der Knappheit an Bauplätzen weiter steigen, wollen die koreanischen Werften keine Aufträge unter Marktpreis annehmen.^{47, 48}

⁴⁰ <https://www.info.gov.hk/gia/general/202111/12/P2021111200489.htm>, 15.11.2021.

⁴¹ <https://www.info.gov.hk/gia/general/202111/12/P2021111200489.htm>, 15.11.2021.

⁴² <https://www.coronavirus.gov.hk/eng/inbound-travel.html>, 16.11.2021.

⁴³ https://www.hkmpb.gov.hk/document/HKP_KTCT-stat.pdf, 15.11.2021.

⁴⁴ <https://english.moef.go.kr/pc/selectTbPressCenterDtl.do?boardCd=N0001&seq=5232>, 11.11.2021.

⁴⁵ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/suedkorea/aussenhandel-erreicht-neue-rekordwerte-692342>, 11.11.2021.

⁴⁶ <https://www.vsm.de/de/die-branche/zahlen-und-fakten-0>, 16.11.2021.

⁴⁷ <https://www.hellenicshippingnews.com/korean-shipbuilders-turn-focus-to-high-value-vessels/>, 17.11.2021.

⁴⁸ <http://www.koreaherald.com/view.php?ud=20211019000433>, 17.11.2021.

3.3.3 Schifffahrt

Crewwechsel:

Informationen zu den Bedingungen, unter denen Crewwechsel durchgeführt werden können, sind auf der [Webseite des Korean Immigration Service](#) des koreanischen Justizministeriums zu finden.⁴⁹

3.4 Singapur

3.4.1 Allgemeines

Nach Angaben des Ministry of Trade and Industry (MTI) wuchs das BIP Singapurs im 3. Quartal 2021 um 6,5% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (im 2. Quartal 2021 hatte das Wachstum noch 15,2% gegenüber dem Vorjahresquartal betragen). Dies ist unter anderem auf einen Anstieg von 7,5% im Verarbeitende Gewerbe zurückzuführen. Der Sektor Transport und Lagerung wuchs um 5,0% und bleibt damit um 7,3% unterhalb des Vorkrisenniveaus vom 3. Quartal 2019.⁵⁰

3.4.2 Schiffbau

Der im [7. Corona-Bericht](#) des Deutschen Maritimen Zentrums erwähnte, durch die COVID-19-Pandemie verursachte, Arbeitskräftemangel auf den Werften hält weiter an. Die Schließung der Grenzen zwischen Singapur und z.B. Malaysia und Indien erschwert die Einstellung neuer Arbeitskräfte. So leiden u.a. die Werftbetriebe unter der Abwanderung von Fachkräften sowie unter Arbeitsstopps, die sich aus den Maßnahmen zur Bekämpfung der jüngsten Infektionsspitzen ergeben.

Sembcorp Marine (Sembmarine), einer der größten Werftbetriebe vor Ort, berichtet, dass sich bei fünf von 16 Projekten die Ablieferung um einen bis drei Monate verzögert, was zu Kostenüberschreitungen führen wird.

Zu den andauernden Herausforderungen für Sembmarine gehörten im 3. Quartal 2021: Verzögerungen bei der Auslieferung von Ausrüstungen aufgrund von Grenzkontrollen in bestimmten Ländern; der Kauf neuer Komponenten, die aufgrund von Einschränkungen in der Lieferkette eine längere Vorlaufzeit erfordern; die zögerlicher als erwartet verlaufende Rekrutierung zusätzlicher Fachkräfte; die anhaltende Fluktuation von Fachkräften; Arbeitsunterbrechungen, einschließlich der Anordnung von Arbeitsstopps, die sich aus Maßnahmen zur Bewältigung von COVID-19-Ausbrüchen ergeben.

3.4.3 Schifffahrt

Crewwechsel:

Aktuelle Informationen zu Crewwechseln sind auf der [Webseite der Maritime and Port Authority of Singapore \(MPA\)](#)⁵¹ zu finden.

3.4.4 Häfen

Die MPA veröffentlichte am 28. Oktober 2021 neue Regularien zum Einlaufen von Schiffen in den Hafen von Singapur in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Hauptsächlich geht es um die möglichst kontaktlose Zusammenarbeit zwischen See- und Landpersonal bzw. der notwendigen Zertifizierung der Arbeiter.⁵²

⁴⁹ https://www.immigration.go.kr/immigration_eng/index.do, 16.11.2021.

⁵⁰ <https://www.mti.gov.sg/-/media/MTI/Newsroom/Press-Releases/2021/10/Release-of-Advance-GDP-Estimates-for-Third-Quarter-2021.pdf>, 11.11.2021.

⁵¹ <https://www.mpa.gov.sg/web/portal/home/port-of-singapore/operations/crew-change>, 16.11.2021.

⁵² <https://www.mpa.gov.sg/web/portal/home/port-of-singapore/circulars-and-notice/detail/58ecddc0-2288-46fc-86bb-b2856135911b>, 15.11.2021.

4. Länderübersicht Europa

4.1 Belgien

4.1.1 Allgemein

Das BIP Belgiens betrug im 2. Quartal 2021 nach vorläufigen Angaben rd. 124,2 Mrd. Euro (kalender- und saisonbereinigt). Dies entspricht einer Zunahme von 2,6% gegenüber dem Vorquartal (rd. 121,1 Mrd. Euro). Im Vergleich zum Vorjahresquartal (rd. 103,3 Mrd. Euro) war ein Zuwachs von 20,2% zu verzeichnen.⁵³

4.1.2 Schifffahrt

Crewwechsel:

Informationen zu Crewwechseln sind auf der [Webseite des Directorate-General for Shipping](#)⁵⁴ zu finden.

4.1.3 Häfen

Antwerpen

In den ersten neun Monaten des Jahres 2021 betrug der Umschlag im Hafen von Antwerpen knapp 180 Mio. t, ein Wachstum von 4,8% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Gemessen in Tonnen stieg der Containerumschlag um 2,3%, gemessen in TEU um 2,8% (auf 9,1 Mio.).⁵⁵

Die Port Authority von Antwerpen hat angekündigt, zum 1. Januar 2022 ihre Tarife zu erhöhen. Dies sei den Herausforderungen angesichts der Pandemie und den unterbrochenen Lieferketten geschuldet. Die Erhöhung liegt bei 2,37% in den Bereichen See- und Binnenschifffahrt, Schleppdienste und Benutzung von Kaianlagen, Lagerhäusern sowie Grundstücken.⁵⁶

4.2 Frankreich

4.2.1 Allgemein

Das BIP Frankreichs betrug im 3. Quartal 2021 rd. 627,0 Mrd. Euro (kalender- und saisonbereinigt). Dies entspricht einem Zuwachs von 2,5% gegenüber dem Vorquartal (rd. 611,7 Mrd. Euro), im Vergleich zum Vorjahresquartal (rd. 595,8 Mrd. Euro) einem Zuwachs von 5,2%.⁵⁷

4.2.2 Schiffbau

Seit Erscheinen [des 7. Corona-Berichts](#) des Deutschen Maritimen Zentrums wurden in öffentlichen Quellen keine Einschränkungen des direkten Werftbetriebs durch ein COVID-19-Infektionsgeschehen erwähnt.

Auf der Werft Chantiers de l'Atlantique in Saint-Nazaire hat das zurzeit größte Kreuzfahrtschiff der Welt, die „Wonder of the Seas“, nach erfolgreich absolvierten Probefahrten die Werft endgültig verlassen und liegt seit Anfang November 2021 an der Ausrüstungspier in Marseille, wo die Fertigstellung erfolgen soll.⁵⁸ Das Schiff der Oasis-Klasse wird Anfang März 2022 in den USA erwartet, es soll dort seinen Betrieb für die Reederei Royal Caribbean aufnehmen.^{59, 60}

⁵³ Eurostat 2021, 15.11.2021.

⁵⁴ https://mobilit.belgium.be/en/shipping/covid_19_coronavirus, 17.11.2021.

⁵⁵ Port of Antwerp, Maritime cargo turnover January - September 2021,

<https://www.portofantwerp.com/en/publications/statistieken/maritime-cargo-turnover-9-months-2021>, 12.11.2021.

⁵⁶ <https://www.portofantwerp.com/en/news/changes-tariff-regulations-2022>, 12.11.2021.

⁵⁷ Eurostat 2021, 15.11.2021.

⁵⁸ [https://www.marinetraffic.com/de/ais/details/ships/shipid:5873566/mmsi:227022600/imo:9838345/vessel:WONDER_OF_THE_SEAS#:~:text=WONDER%20OF%20THE%20SEAS%20\(IMO,her%20width%20is%2066%20meters](https://www.marinetraffic.com/de/ais/details/ships/shipid:5873566/mmsi:227022600/imo:9838345/vessel:WONDER_OF_THE_SEAS#:~:text=WONDER%20OF%20THE%20SEAS%20(IMO,her%20width%20is%2066%20meters), 16.11.2021.

⁵⁹ <https://www.cruise4news.at/171250/royal-caribbean-wonder-of-the-seas-verlaesst-die-werft/>, 17.11.2021.

⁶⁰ <https://news.in-24.com/business/261193.html>, 17.11.2021.

4.2.3 Schifffahrt

Crewwechsel:

Informationen zu Crewwechseln sind auf den [Webseiten des Ministère de la Mer](#)⁶¹ und des [Ministère de L'Intérieur](#)⁶² zu finden.

4.3 Italien

4.3.1 Allgemein

Das BIP Italiens betrug im 2. Quartal 2021 rd. 440,2 Mrd. Euro (kalender- und saisonbereinigt). Dies entspricht einem Zuwachs von 3,2% gegenüber dem Vorquartal (rd. 426,7 Mrd. Euro). Im Vergleich zum Vorjahresquartal (rd. 373,4 Mrd. Euro) war eine Zunahme um 17,9% zu verzeichnen.⁶³

4.3.2 Schiffbau

Seit Erscheinen [des 7. Corona-Berichts](#) des Deutschen Maritimen Zentrums wurden in öffentlichen Quellen keine Einschränkungen des direkten Werftbetriebs durch ein COVID-19-Infektionsgeschehen in Italien erwähnt. Die Fincantieri-Werft berichtete in ihrem „Neun-Monatsergebnis“ von Anfang November 2021 von einer stabilen Auftragslage und Umsätzen. Das Auftragsbuch umfasst 110 Schiffe zu 36,0 Mrd. Euro. Die COVID-19-Pandemie und deren Auswirkungen werden nicht (mehr) erwähnt.⁶⁴

4.3.3 Schifffahrt

Crewwechsel:

Informationen zu Crewwechseln sind auf der Seite des [Ministero delle infrastrutture e della mobilità sostenibili](#)⁶⁵ zu finden.

4.4 Niederlande

4.4.1 Allgemein

Laut einer zweiten Schätzung des Zentralen Statistikamts der Niederlande (CBS) für das Jahr 2021 hat das BIP im 2. Quartal 2021 gegenüber dem Vorquartal um 3,8% und gegenüber dem Vorjahresquartal um 10,4% zugenommen.⁶⁶ Das Gesamtvolumen der Warenexporte stieg im August 2021 um 5,0% gegenüber dem Vorjahresmonat, was vor allem auf die Ausfuhren von Maschinen, Metallerzeugnissen sowie chemischen Erzeugnissen zurückzuführen ist. Auch im Vergleich zum August 2019 verzeichneten die Exporte Zuwächse (1,7%).⁶⁷ Nach Berechnungen des CBS Business Cycle Tracer, einem Instrument zur Überwachung des Zustands und des Zyklus der niederländischen Wirtschaft anhand von 13 wichtigen makroökonomischen Indikatoren, verbesserte sich die allgemeine Wirtschaftslage im Oktober 2021 weiter. Neun der 13 Indikatoren lagen über ihrem langfristigen Trend.⁶⁸

4.4.2 Schiffbau

Seit Erscheinen [des 7. Corona-Berichts](#) des Deutschen Maritimen Zentrums wurden in öffentlichen Quellen keine Einschränkungen des direkten Werftbetriebs durch ein COVID-19-Infektionsgeschehen erwähnt. Nach zahlreichen Entlassungen beim niederländischen Schiffbau-Konzern Damen im Sommer 2021 an seinen Standorten in den Niederlanden und in Rumänien (nicht zuletzt durch wirtschaftliche Schwierigkeiten bedingt durch die Pandemie), ist von keinen Einschränkungen mehr die Rede.⁶⁹

⁶¹ <http://www.rif.mer.developpement-durable.gouv.fr/crew-changes-r195.html>, 16.11.2021.

⁶² <https://www.interieur.gouv.fr/Actualites/L-actu-du-Ministere/Certificate-of-international-travel>, 16.11.2021.

⁶³ Eurostat 2021, 15.11.2021.

⁶⁴ <https://www.fincantieri.com/en/investors-relations/financial-data/>, 17.11.2021.

⁶⁵ <https://www.mit.gov.it/comunicazione/news/nuovo-coronavirus-covid-19/le-misure-del-mit-mims-per-il-covid-19>, 16.11.2021.

⁶⁶ <https://www.cbs.nl/en-gb/news/2021/41/economic-outlook-improving>, 12.11.2021.

⁶⁷ <https://www.cbs.nl/en-gb/news/2021/41/exports-up-by-5-percent-in-august>, 12.11.2021.

⁶⁸ <https://www.cbs.nl/en-gb/news/2021/41/economic-outlook-improving>, 12.11.2021.

⁶⁹ <https://seenews.com/news/damen-laying-off-870-at-shipyards-in-romania-due-to-covid-19-low-oil-price-708989>, 17.11.2021.

4.4.3 Schifffahrt

Crewwechsel

Informationen zu Crewwechseln sind auf der [Webseite der niederländischen Regierung](#)⁷⁰ zu finden.

4.4.4 Häfen

Rotterdam

In den ersten neun Monaten des Jahres 2021 betrug der Umschlag im Rotterdamer Hafen 350 Mio. t, ein Wachstum von 8,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Gemessen in Tonnen stieg der Containerumschlag um 4,0%, gemessen in TEU um 7,8% auf 11,5 Mio.⁷¹

Amsterdam

Seit dem 1. September 2021 muss jedes Schiff, das eine internationale Reise unternimmt, und jedes Fischereifahrzeug, das eine mehrtägige Reise unternimmt, vor dem Einlaufen in einen niederländischen Hafen die Maritime Declaration of Health (MDoH) abgeben. Die Abgabe der MDoH ist unabhängig vom Gesundheitszustand der Crew an Bord.⁷²

4.5 Polen

4.5.1 Allgemein

Das BIP Polens betrug im 2. Quartal 2021 rd. 138,3 Mrd. Euro (kalender- und saisonbereinigt). Dies entspricht einem Zuwachs von 2,0% gegenüber dem Vorquartal (rd. 135,6 Mrd. Euro). Im Vergleich zum Vorjahresquartal (rd. 120,0 Mrd. Euro) ist ein Zuwachs von 15,3% zu verzeichnen.⁷³

4.5.2 Schifffahrt

Crewwechsel

Informationen zu Crewwechseln sind auf der [Webseite der polnischen Regierung](#)⁷⁴ zu finden.

4.5.3 Häfen

Gdańsk (Danzig)

Der Hafen Danzig hat in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 insgesamt 25,6 Mio. t Waren umgeschlagen, davon 13,3 Mio. t containerisierte Waren. Gemessen in TEU waren es 1,1 Mio. bis Ende des 2. Quartals 2021.⁷⁵

4.6 Spanien

4.6.1 Allgemein

Das BIP Spaniens betrug vorläufigen Schätzungen zufolge im 3. Quartal 2021 rd. 301,4 Mrd. Euro (kalender- und saisonbereinigt). Dies entspricht einem Zuwachs von 3,2% gegenüber dem Vorquartal (rd. 292,1 Mrd. Euro). Im Vergleich zum Vorjahresquartal (rd. 289,1 Mrd. Euro) ist ein Anstieg von 4,25% zu verzeichnen.

4.6.2 Schifffahrt

Crewwechsel

Informationen zu Crewwechseln sind auf der [Webseite des spanischen Gesundheitsministeriums](#)⁷⁶ zu finden.

⁷⁰ <https://www.government.nl/topics/coronavirus-covid-19/visiting-the-netherlands-from-abroad>, 23.08.2021.

⁷¹ Port of Rotterdam, Throughput Port of Rotterdam, <https://www.portofrotterdam.com/sites/default/files/2021-10/2021Q3%20Throughput%20Port%20of%20Rotterdam.pdf>, 12.11.2021.

⁷² https://www.portofamsterdam.com/sites/default/files/2021-09/basijn%20462021uk_0.pdf, 15.11.2021.

⁷³ Eurostat 2021, 15.11.2021.

⁷⁴ <https://www.gov.pl/web/coronavirus/travel>, 23.08.2021.

⁷⁵ <https://www.portgdansk.pl/en/business/general-information/facts-and-figures/>, 15.11.2021.

⁷⁶ <https://www.msbs.gob.es/en/profesionales/saludPublica/sanidadExterior/ControlHS.htm>, 16.11.2021.

4.6.3 Häfen

Valencia

In den ersten neun Monaten des Jahres 2021 betrug der Umschlag im Hafen von Valencia 63,46 Mio. t, ein Wachstum von 8,33% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Insgesamt wurden 4,2 Mio. TEU umgeschlagen, dies entspricht einem Wachstum von 6,65%.⁷⁷

4.7 Vereinigtes Königreich

4.7.1 Allgemein

Nach Schätzungen des Office for National Statistics (ONS) nahm das BIP des Vereinigten Königreichs im 3. Quartal 2021 um 1,3% zu, was das ONS vor allem auf die Lockerungen der Corona-Beschränkungen zurückführt. Das ONS betont weiterhin, dass die Schätzungen aufgrund der derzeitigen Situation mit mehr Unsicherheiten als üblich behaftet seien. Das Niveau des vierteljährlichen BIP liegt im 3. Quartal um 2,1% unterhalb des Vorkrisen-Niveaus vom 4. Quartal 2019.⁷⁸ Das ursprünglich bis Ende Dezember 2021 geltende Recovery Loan Scheme wurde bis zum 30. Juni 2022 verlängert, jedoch in seinen Voraussetzungen verändert. So können ab 1. Januar 2022 nur noch KMU Sanierungskredite in Anspruch nehmen, deren Höchstbetrag auf 2 Mio. Britische Pfund pro Unternehmen festgelegt wird. Auch die Garantie, die die Regierung den Kreditgebern gewährt, wird auf 70% reduziert.⁷⁹

4.7.2 Schifffahrt

Crewwechsel

Informationen zu Crewwechseln sind auf der [Webseite der Regierung](#)⁸⁰ zu finden.

⁷⁷ <https://www.valenciaport.com/en/valenciaports-import-export-traffic-leapt-again-in-september-with-growth-more-than-double-digits/>, 15.11.2021.

⁷⁸ <https://www.ons.gov.uk/economy/grossdomesticproductgdp/bulletins/gdpfirstquarterlyestimateuk/julyseptember2021>, 12.11.2021.

⁷⁹ <https://www.gov.uk/guidance/recovery-loan-scheme#changes-from-1-january-2022>, 15.11.2021.

⁸⁰ <https://www.gov.uk/government/publications/seafarers-crm01/seafarers-crm0>, 16.11.2021.